

Zielgruppe

Zielgruppe des Workshops sind alle Teilnehmer/innen der dggö-Jahrestagung 2012 ohne spezielle Vorkenntnisse (insbesondere Studierende und Berufsanfänger und Teilnehmer/innen aus nicht ökonomisch ausgerichteten Berufszweigen) und alle weiteren Interessierten, die einen Einblick in ökonomische Sachverhalte und konkrete Beispiele für Wirtschaftlichkeitsanalysen (hier: Kosten-Nutzen-Analyse und Kosten-Nutzen-Rechnung) erhalten wollen.

Ziel

Sie lernen die theoretischen Grundlagen der ökonomischen Evaluationsform Kosten-Nutzen-Analyse kennen. An drei praktischen Beispielen werden Kosten-Nutzen-Rechnungen durchgeführt. In Gruppenarbeit finden Sie in einem „Bad-Practice“ Beispiel heraus, welche Fehler Sie nicht machen sollten. Eine offene Diskussionsrunde über Grenzen und Möglichkeiten der Nutzung der erlernten Methoden und praktischen Anwendung in der Gesundheitswirtschaft schließt diesen Praxis-Workshop ab.

Grundlagen

Es werden zunächst die theoretischen Grundlagen und anschließend konkrete Beispielszenarien aus dem Bereich der Arzneimittel, der Medizinprodukte, der Medizintechnik und Informationstechnologie vorgestellt. Danach erfolgt die Abgrenzung der im Workshop dargestellten Analysemethoden (Kosten-Nutzen-Rechnung) zur Kosten-Nutzen-Bewertung des IQWiG.

Theorie

Die Berechnung von Kosten und Nutzen und eine erste theoretische Einführung in die Grundprinzipien einer Wirtschaftlichkeitsuntersuchung werden am Untersuchungsgegenstand eHealth dargestellt. eHealth wird hier verstanden als der Oberbegriff von Lösungen der Informations- und Kommunikationsmöglichkeiten innerhalb des Gesundheitswesens. Kontroverse Aspekte und Ansichten bilden den Auftakt zur Vertiefung der Thematik und dienen der Vorbereitung des praktischen Teils.

Praxis

Anhand zweier Beispiele aus dem Arbeitsspektrum der Kompetenznetze der Medizin (Kompetenznetz Angeborene Herzfehler, KN AHF) werden konkrete Projekte vorgestellt, für die zunächst eine Kosten-Analyse und danach eine Kosten-Nutzen-Analyse durchgeführt worden ist. Beispiel ist hier zum einen die DICOM-Bild-Datenbank (Forschungsdatenbank) und zum anderen die Import-Funktion in die AHF-Studiendatenbank zur Erleichterung und qualitativen Verbesserung der Durchführung klinischer Studien (Prozessveränderungen). Es folgt die praktische Übung anhand eines Beispiels aus der Literatur.

Diskussion

Ein Beispiel aus dem Fachbereich der klinischen Studien (Biometrische Auswertung) und die detaillierte Darstellung des TMF-Projekts „V072-Status Forschungseffizienz“ rundet den Workshop ab. Hier wurde eine Kosten-Nutzen-Analyse von SAS-Makros für die Forschercommunity durchgeführt.

Es wird anschließend in einer offenen Diskussion mit den Teilnehmer/innen die Frage versucht zu beantworten, ob Effizienzbetrachtungen für Werkzeuge, Verfahren und Methoden in der klinischen Forschung überhaupt sinnvoll durchführbar sind. Wir wollen weiter diskutieren, ob sich die vorgestellte Methodik eignet, Businesspläne für Forschungsergebnisse zu erstellen.



Konstanz 2012

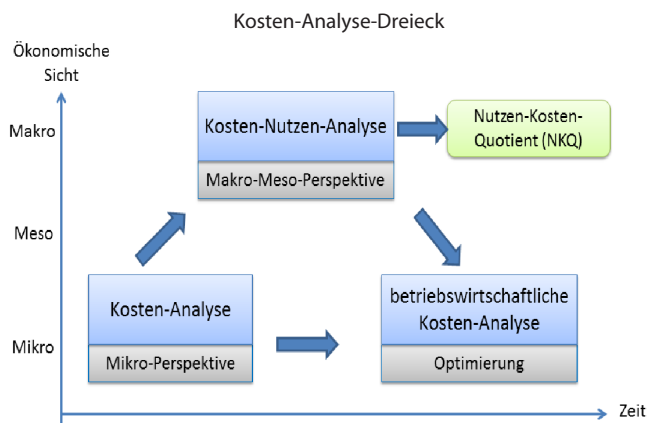
Pre-Conference Hands-on Workshop:

eHealth-Evaluierung:
Praxis der Kosten-Nutzen-Analyse
und -Rechnung



Programm

- 10:00 Uhr Begrüßung: Stefan Müller-Mielitz
- 10:15 Uhr Einführung und aktueller Überblick, Vorstellung der Teilnehmer
- 11:00 Uhr Theorie und Grundprinzipien der Wirtschaftlichkeitsuntersuchung
Gegenstand, Perspektive, Leitlinien
- Good Praxis: Beispiel 1
- 12:15 Uhr Kosten-Analyse der diagnostischen Bildgebung im Forschungsnetz
Systematik von Output, Geplante und ungeplante Nutzen, Outcomebestimmung
- 13:00 Uhr *Mittag*



- Good Praxis: Beispiel 2
- 14:00 Uhr Kosten-Nutzen-Analyse und Kosten-Nutzen-Rechnung von eSource
Anwendung des Opportunitätskostenprinzips; Surrogate, Schattenpreise
- Bad Praxis: Beispiel und Übung
- 14:45 Uhr Analysieren und Schwächen erkennen
Beispiel: Tele-Speech-Projekt auf der Medtel2010, „Cost-benefit of Tele-Speech-Language-Therapy“
- 15:30 Uhr *Kaffeepause*
- Praxis am Beispiel der klinischen Forschung
- 16:00 Uhr „Forschungseffizienz“
Das Kosten-Analyse-Dreieck als Basis für die Verwertungsplanung?
Anwendung der Methodik:
Kosten-, Kosten-Nutzen-, betriebsw. Kosten-Analyse
Kosten: direkte, indirekte, intangible
Nutzen: geplanter, ungeplanter, direkter, indirekter, intangibler, qualitativer
- 16:30 Uhr Diskussion und Ausblick
- 17:00 Uhr Ende des Workshops

Termin: Sonntag 25.03.2012

Zeit: 10:00 Uhr bis 17:30 Uhr

Ort: Konstanz,
Tagungsort der dggö-Jahrestagung

Referent:

Stefan Müller-Mielitz,

Dipl.-Volkswirt, Zertifikat „Medizinische Informatik“, Selbständiger Wissenschaftler

Organisation:

IEKF Institut für effiziente klinische Forschung GmbH, Prinzhügel 39, 49479 Ibbenbüren

Tel: 05451-4999122

e-mail: info@iekf.de - Anmeldung bitte formlos per e-mail

Kosten:

166 Euro netto (incl. Verpflegung: Frühkaffee, Mittagessen und Kaffee/Kuchen) brutto: 197,54 Euro

Rechnung mit Ausweisung der Umsatzsteuer. 90% Teilerstattung bei Abmeldung. Sie erhalten eine Teilnahmebestätigung.

